

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 41 (1915)  
**Heft:** 43

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Delcassé**

Von Katten, die das Schiff verlassen,  
Geht wohl ein Spruch. Was du gefät,  
Das wuchert heut' in allen Gassen;  
Und ob du gehst: du gehst zu spät.

Sturm erntet, wer mit vollen Händen  
Den Haß säet — ihm auch stirbt das Licht.  
Und flüchtest du bis zu den Enden  
Der Welt — dir selbst entfliehst du nicht.

Du fühlst es, wen die Toten suchen,  
Die dieser Krieg dahingemäht:  
Du fühlst, wem Witwen, Waisen fluchen,  
Du fühlst es. Und es ist zu spät. Politicus

**Eine Hoffnung**

Der ff. ff.\*) Präsident der Vereinigten  
Staaten will heiraten. Der Gehling zählt  
bald sechzig Jahre und so dürfen wir mit  
seinen Freunden und Verehrern hoffen, daß  
der seltene Mann für Mit- und Nachwelt

**Wilson Der Einzige**

bleiben werde.

Nebelspalter

\*) ff. ff. bedeutet der: Fromm-Frohlich-Frieden-Fördernde.

**Lieber Nebelspalter!**

Der Schreiner Philipp, im Dorfe als  
Sreigeist verschrien, hatte seine liebe Not,  
für seine Werkstatt immer Arbeit zu finden.  
Als kinderreicher, aber sonst armer Trops,  
katte er keinen Kredit, und wenn er kein  
Geld hatte, um Holz gegen bar zu kaufen,  
mußte er gezwungenermaßen „Blauen“  
machen. — So begegnet ihm eines Tages  
der Herr Pfarrer, der ihn anredet und  
schließlich sagt:

„So ist es, Philipp, wil er nüt i d'  
Kirche gönd, händ er au kei Säge.“

„Oh, Herr Pfarrer,“ antwortet Philipp,  
„Säge hätt i grad gnueng, aber kei Holz.“  
S. W.

**Moderne Fabeln**

Der kleine Karl ging einst in den Wald spazieren.  
Da hörte er plötzlich ein Wimmern und Bellen und  
sah in einer Lichtung einige böse Jungen, die einen  
Hund quälten. Sie hatten das arme Tier an einen  
Baum gebunden und bewarfen es mit Steinen.  
Sornenbrannt flürzte sich der kleine Karl auf die  
johlenden Tierquäler und indem er den größten am  
Arm packte, sagte er: „Das ist aber doch eine Ge-  
meinheit, ein Bändchen an einen Baum zu binden.“

um es zu feintigen — wie leicht könnte es euch  
durchgehen — es ist viel besser, den Köter am  
Schwanz an den Baum zu nageln.“ Und so ge-  
schah es.

\* \* \*  
Privatier Schwammerl, ein bekannter, feinerer  
Philanthrop, wurde eines Abends, als er von der  
Stammkneipe heimkehrte, von einem blaffen, abge-  
magerten, schlottenden Menschen angehalten. „Mein  
Herr,“ sagte der Fremdling, „ich war einst wohl-  
habend, besaß ein Hotel im Berner Oberland und  
nannte unzählige Jungfraubahn-Aktien mein eigen;  
aber durch diesen ruchlosen Krieg kam ich um Hab  
und Gut. Seit drei Wochen nähere ich mich von  
Wurzeln, wildem Honig, Brombeeren und Haselnüssen.“  
Schwammerl, der soeben ein geräuchertes Schweine-  
rippchen mit neuem Sauerkraut verpestet hatte und  
dementsprechend guter Laune war, trat bei dieser  
Schilderung die Tränen in die Augen. Er zog seine  
mit Banknoten gespickte Brieftasche hervor und über-  
reichte dem armen Menschen eine — Karte, indem  
er sagte: „Mein lieber Freund, da müssen Sie eben  
Arbeit suchen, da haben Sie die Adresse des Kellner-  
stellungsvermittlungsbureau.“ Jack Samlin

**Ein böser Chef**

„Wie sind Sie mit Ihrem neuen Bureau-  
chef zufrieden?“

„...Sehr schlecht! Er bereitet uns viele  
schlaflose Amtsstunden!“ S. S.

Mit 5 Cts für  
eine Postkarte  
haben Sie viel  
**gewonnen,**  
wenn Sie **sofort** unsern  
Gratis-Katalog verlangen. Sie  
kaufen bei uns die besten u. billigsten  
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne  
Lenzburg.

BOBE

**: Ostschweizer Weinen :**

In unsern bekann-  
ten wie auch in **Waadtländer**  
können wir zufolge unserer grossen Lager immer reichlich dienen. Speziell  
aufmerksam machen wir auf unsere bedeutend erweiterte Kollektion von  
**feinen Tiroler Tischweinen**  
auf Grund von Einkäufen aus besseren Lagen an Ort und Stelle. Wohl-  
assortiert sind wir ferner stets in guten **italienischen u. spanischen**  
**Coupage- und Tischweinen** 1941  
Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

Sind Sie **1939**  
**Erkältet**  
Haben Sie  
**Unreine Haut**  
Haben Sie  
**Rheumatismus**  
Haben Sie  
**Katarrh**  
so ist Schwitzen ein pro-  
bates Mittel. Hierzu eignet  
sich vorzüglich mein  
**Universal**  
**Dampfbade-Apparat**  
zerlegbar, solid u. billig.  
**Komplet Fr. 9.50**  
**Reformhaus EGLI**  
**Zürich**  
z. „Meise“, Münsterbrücke  
Filiale: Badenerstr. 60.

Das Informationsbureau  
**WIMPF**  
Renneweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich  
ein altes, geschätztes Vertrauens-  
institut, dessen zahlreiche Kund-  
schaft längst ent-  
**deckt**  
hat, dass bei seinen ausführlichen  
Berichten in bezug auf Ruf, Vor-  
leben, Charakter, Vermögen etc. über  
Privatpersonen im In- oder Ausland  
**alles auf**  
gewissenhafter Nachforschung und  
strenger Wahrheit beruht. 1293  
**Männer-**  
leiden jed. Art behand. diskre-  
t. mündl. u. briefl. Langjähr. Er-  
fahr. Dr. med. **Andrae, Arzt,**  
**Herisau,** Wiesentalstr. 462 N.  
Unw. Bahnhof. Sprechst. tägl.  
v. 9—3 Uhr, auch Sonntags. 1351

Sie erzielen  
**Schönheit**  
mit der fettfr. **Crème Glorieuse**  
gegen aufgesprungene Hände, rauhe  
Haut, vorzüglich anerkannt, Fr. 1.50  
per Topf und 20 Rp. Porto.

**Hühneraugen**  
verschwinden sicher!  
schmerzlos, giftfrei. **Tinktur Vera.**  
Fr. 1.20 und 20 Rp. Porto.  
**A. Aeberli,** Schaffhauserstr. 114,  
**Zürich 6.** — Viele Dankschreiben.

**Alle Männer**  
die infolge schlechter Jugend-  
gewohnheiten, Ausschreitungen  
u. dgl. an dem Schwinden ihrer  
besten Kraft zu leiden haben,  
wollen keinesfalls versäumen, die  
lichtvolle und aufklärende Schrift  
eines Nervenarztes über Ursachen,  
Folgen u. Aussichten auf Heilung  
der Nervenschwäche zu lesen.  
Illustriert, neu bearbeitet. Zu  
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-  
marken von **Dr. Rumler's**  
**Heilanstalt, Genf 477.**

**Drucksachen aller Art**  
liefert rasch und billig  
**JEAN FREY, Buchdruckerei**  
in **Zürich**

**Rasieren Sie sich mit**  
**METEOR-RECORD**  
Marke „Derby“. Beste Marke, be-  
stehend aus 3-fach versilberten Rasier-  
messern, 12 doppelschneidige Klingen,  
verstellbarem Spiegel, Seifenstange in  
Nickelhülse und zerlegbarem Pinsel,  
alles in prächtigem Etui (Leder und  
Samt). Wollen Sie jemanden ein Ge-  
schenk machen, kaufen Sie einen Rasier-  
Apparat, Marke „Derby“, anerkannt  
beste Marke. Ersparnis in einem Jahr  
Fr. 70 bis 100 Fr. Preis Fr. 16.50, Lux.  
Fr. 12.50, Colibri Fr. 8.50.

**! Letzte Neuheit !**  
**Fr. 4.80**  
Riesige Klingen-  
ersparnis.  
Schweizer Fabrikat.  
**Automatischer**  
**Abziehapparat,**  
welcher ermöglicht, die doppelschneid. Klingen tadellos zu schleifen  
und keine Ersetzung mehr nötig ist auf unbeschränkte Zeit.  
1361  
Wiederverkäufer gesucht!  
Allein-Verkauf: **Pierre Molitor**  
Hochfarbstrasse 6, Zürich 6.  
Prospekte gratis!

Unsere Grands vins  
**Champ. HAEUSSER**  
billig. 1353  
**Union Champ. A.-G. Luzern**

Patentanwalt  
**Ing. Fritz Isler**  
Bahnhofstrasse 19  
am Paradeplatz  
**ZÜRICH I**

**Massage**  
Dampf- und Heissluft-Bad  
**Marktasse Nr. 29, Bern**  
Eingang Amtshausgässchen  
**Rosa Bleuel**  
Telephon Nr. 4788. 1943

**A. Friedrich**  
Zürich  
Frammünsterstr. 27  
fertigt  
**Stempel**  
jeder Art  
Frl. Y. Weilenmann, Seefeld-  
strasse 28, staatl. gepr. u. pat. 1324  
**Masseuse**  
empfeht sich für schwed. Bad-  
massage, Massagen jeder Art und  
Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6451.

Der grosse, zweifarbige  
**Plakat-Fahrplan**  
(mit Abfahrt und Ankunft der  
Züge) der **Buch- und Kunst-  
druckerei Jean Frey, Zürich,**  
Dianastrasse 5—9, ist erschie-  
nen und wird durch die Kolpor-  
teure verkauft. Preis Fr. 1.—.